# Medieninformation

**Ihr Ansprechpartner**
Jens Jungmann

**Durchwahl**
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

08.10.2014

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Sperrfrist:** 08.10.2014, 19:00 Uhr

## Freihandelsabkommen TTIP: Staatsminister Morlok betont Chancen für sächsische Unternehmen

### Morlok: „Transatlantische Wirtschaftsbeziehungen stärken auch die sächsische Wirtschaft“

Staatsminister Sven Morlok hat heute an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Chancen und Risiken der europäisch-amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen“ teilgenommen. Gemeinsam mit Unternehmern und dem amerikanischen Gesandten diskutierte der Staatsminister im Rahmen des WELT-UnternehmerForums in Leipzig über Vor- und Nachteile des Freihandelsabkommens TTIP zwischen der Europäischen Union und den USA.

„Die USA sind politisch und wirtschaftlich einer der wichtigsten Partner für Sachsen, Deutschland und Europa. Mit rund 1.600 Millionen Euro Export- und etwa 418 Millionen Euro Import-Volumen sind die USA einer der wichtigsten Handelspartner des Freistaats Sachsen“, so Staatsminister Morlok. „Mit 140 Unternehmensbeteiligungen sind die Vereinigten Staaten der größte internationale Investor in Sachsen, und sichern damit mehr als 16.300 Arbeitsplätze. Auch bei den deutschen Direktinvestitionen im Ausland stehen die USA an erster Stelle.“

Vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen ergeben sich durch das Freihandelsabkommen TTIP Chancen: einheitliche Standards und weniger Bürokratie könnten beispielsweise den Markteintritt erleichtern. Staatsminister Morlok weiter:

„In der Debatte sollte man sich nicht von Emotionen leiten lassen, sondern von der wirtschaftlichen Vernunft. Auf einem für Europa so entscheidenden Markt wie dem amerikanischen dürfen wir den Anschluss nicht verlieren. Stattdessen sollten wir die transatlantische Wirtschaftskooperation voranbringen – und damit auch unsere heimische Wirtschaft stärken.“

**Hausanschrift:**
**Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Hintergrund:

Die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) ist ein Handelsabkommen, das zurzeit zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten ausgehandelt wird. Ziel ist die Beseitigung von Handelshemmnissen in einem breiten Spektrum von Branchen und damit die Erleichterung des Kaufs und Verkaufs von Waren und Dienstleistungen zwischen der EU und den Vereinigten Staaten.